

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 32: Kapitel 32

Als Saya aufwacht, bemerkt sie das die Sonne ihr ins Gesicht scheint. Darum öffnet sie langsam ihre Augen und dreht sich nach rechts, von wo die Sonne kommt. Sie liegt in einem Bett, direkt bei einem Fenster. Kein Wunder das die Sonne sie hier direkt anscheinend kann. Aber es stört sie nicht, sie mag das Gefühl der Wärme auf ihrer Haut. Darum bleibt sie auch liegen und schaut dabei aus dem Fenster. Eigentlich sollte sie überlegen, warum sie hier liegt und was passiert ist, denn sie erinnert sich so gut wie an nichts. Aber sie will sich auch eigentlich gar nicht erinnern. Irgendetwas sagt ihr, dass es besser wäre wenn ihr Kopf das nicht wieder weiß.

„Heute ist ein schöner Tag, nicht wahr Lavi?“, sagt Saya nun und erschreckt den Rothaarigen damit. Sie hatte ihn sofort bemerkt, als sie wach wurde. Aber er hingegen hat wohl nicht mitbekommen, dass sie wieder wach ist.

„D-Du bist wach?“, kommt es nun von ihm, wobei er zu ihr geht und sie fragend anschaut. Nun blickt sie zu ihm und nickt.

„Da bin ich aber froh, du hast ziemlich lange geschlafen.“, meint Lavi worauf sich Saya nun aufsetzt. Sie schaut ihren Freund genau an, was aber eigentlich nur wenige Sekunden sind. Doch dann wendet sie den Blick wieder ab und schaut etwas traurig aus dem Fenster. Sie hat die Verbände an Lavis Körper gesehen und das macht sie traurig. Bestimmt sind die Anderen auch verletzt und das eigentlich nur wegen ihr. Schließlich sind sie nur auf diesem Schiff, weil sie Saya wegbringen. Darum gibt sie sich auch die Schuld daran, das ihre Freunde verletzt sind.

„Wie geht es den Anderen?“, fragt sie nun, ohne Lavi dabei an zu sehen.

„Na ja, sie wurden etwas verletzt, aber es ist Niemand umgekommen. Was wir wohl auch dir zu verdanken haben.“, antwortet der Rotschopf lächelnd. Nun wendet sie sich wieder zu ihm.

„Wie meinst du das?“

„Na du hast dein Innosence aktiviert. Damit hast du alle Akuma einfach platt gemacht.“, erzählt Lavi, was Saya aber erstmal nicht glauben kann. Doch sie weiß das der Rothaarige sie niemals anlügen würde. Deswegen nickt sie nur. Lavi wundert es das sie sich nicht darüber freut, dass sie ihr Innosence aktiviert hat. Deswegen guckt er auch etwas traurig.

„Wieso freust du dich denn nicht? Du hast dein Innosence aktiviert. Das ist doch mega toll.“, meint Lavi.

„Ich erinnere mich daran nicht. Das Letzte was ich weiß ist, das ich an Deck gegangen bin. Und da waren überall die Akuma, mehr weiß ich nicht mehr.“

„A-Aber trotzdem kannst du dich freuen, immerhin hast du so viel Kraft freigesetzt und hast uns damit alle gerettet....“ Weiter kommt Lavi nicht, denn Saya hält ihm einfach den Mund zu.

„Ich habe Niemanden gerettet, merk dir das.“, sagt sie kühl, was den Rotschopf echt überrascht. Deswegen traut er sich auch gerade nicht, ihr zu widersprechen.

„Wenn ich nicht wäre, wäre das auch gar nicht erst passiert. Ihr ward alle wegen mir in Gefahr, darum habe ich auch Niemanden gerettet.“, fügt sie nun hinzu und entfernt dann wieder ihre Hand von ihm. Lavi schweigt nun und schaut sie nur an, doch dann beschließt er das Thema etwas zu wechseln.

„Weißt du, wir sind bald da. Du kannst dich also fertig machen.“, kommt es von ihm. Er versucht zu lächeln, auch wenn es ihm gerade etwas unangenehm ist. Denn die Stimmung hier ist nicht gerade so gut.

„Okay.“, sagt sie einfach und steht auf. Erst jetzt fällt ihr ein, dass sie ja eine Wunde am Bauch hat. Deswegen streicht sie mit einer Hand über ihren Bauch und ist froh, dass die Wunde gerade nicht weh tut.

„Okay? Willst du gar nicht wissen wie lange du geschlafen hast?“, fragt der Rotschopf und zieht einen gespielten Schmollmund.

„Es müssen etwa vier Tage gewesen sein.“

„W-Woher weißt du das denn?“

„Die Reise sollte 5 Tage dauern und wir wurden am ersten Tag angegriffen. Da wir gleich da sind ist es sich leicht aus zurechnen das ich etwa 4 Tage geschlafen hab.“, erklärt sie und schaut ihn dabei an. Nun kratzt er sich verlegen am Hinterkopf. Eigentlich logisch wenn er das so sieht.

„Egal, ich hab eine Überraschung für dich. Wenn du die siehst wird sich deine Laune ganz sicher bessern. Also mach dich fertig, ich warte vor dem Zimmer auf dich.“, meint er und stürmt raus. Saya ist ja gespannt was er ihr wohl zeigen will. Darum macht sie sich nun fertig und geht aus dem Zimmer, wo Lavi wirklich wartet und sie angrinst, als er sie sieht.

„Komm.“, sagt er und packt sie an der Hand, damit er sie gleich mitziehen kann. Saya lässt das einfach mal über sich ergehen, da sie sowieso weiß, dass Lavi seinen Willen durchsetzen wird. Und dann kommen sie auf dem Deck an, wo Lavi sofort in eine Richtung zeigt.

„Da schau.“, fordert er sie auf. Als Saya sieht worauf er zeigt, kommen ihr Freudentränen. Sofort rennt sie in die Richtung.

„Lenalee!“, kommt es voller Freude von ihr und umarmt sie fest. Lavi hatte recht, das hat ihre Laune sofort gebessert. Das ihre Freundin noch am Leben ist und das sie sogar hier ist, dass macht sie echt glücklich.

„Ich hatte solche Angst um dich.“, kommt es von Saya, die sich etwas von ihrer Freundin löst um sie dabei ansehen zu können.

„Tut mir Leid.“, sagt ihre Freundin, doch da schüttelt Saya heftig den Kopf.

„Nein, mir tut es Leid. Das so was passieren konnte war nur meine Schuld. Alles was passiert ist, ist meine Schuld.“, jammert sie und weint nun, während sie sich an Lenalee klammert.

„Was redest du denn da? Die Anderen haben gesagt das du dein Innosence benutzt hast und so alle gerettet hast.“

„Das ist nicht wahr!“, brüllt Saya nun und geht einen Schritt zurück.

„Ich habe Niemanden gerettet! Wegen mir ist so was doch erst passiert! Es wäre besser wenn ich einfach verschwinden würde!“, faucht Saya was ihre Freunde erschüttert. Darum klatscht Lenalee ihr auch eine und schaut sie wütend an.

„Hör auf so was zu sagen! Wir sind Freunde und wenn einer von uns Probleme hat, halten wir zusammen! Egal was passiert, hast du das verstanden, du dummes Ding!“, schreit ihre Freundin sie an. Erst ist Saya überrascht, dass Lenalee sie geschlagen hat, aber dann nickt sie.

„Gut. Und jetzt hör auf zu weinen, es ist doch alles gut.“, meint Lenalee und wischt ihrer Freundin die Tränen weg.

„Wie geht es dir?“, hört sie nun eine Stimme und blickt zur Seite. Kanda steht da und schaut sie genau an.

„Ganz gut eigentlich.“, antwortet Saya ihm und lächelt ihn etwas an.

„Schön, denn in etwa einer Stunde legen wir an, da haben wir noch einen kleinen Weg vor uns.“

„Ja ich weiß, Lavi hat mir schon gesagt das wir bald da sind.“

„Hat er dir auch gesagt, was du mit deinem Innosence gemacht hast?“, fragt Yu, doch da schüttelt sie den Kopf. Ihr wurde zwar gesagt, dass sie die Akuma erledigt hat, aber jedoch nicht wie sie das gemacht hat.

„Du hast so eine Art Energiefeld erschaffen, dass sich so weit ausgebreitet hat, das es alle Akuma zerstört hat. Aber ich nehme mal an, du weißt nicht mehr wie du das gemacht hast, oder?“, will Kanda wissen und da schweigt Saya. Dabei blickt sie den Schwertkämpfer schweigend an. Als sie nach fast einer Minute immer noch nichts gesagt hat, wird Yu sauer.

„Kannst du mir mal antworten?!“, meckert er. Nun geht er auch zu ihr und stellt sich direkt vor sie.

„Sag wa...“

„Töte sie....Bring sie um so wie du es immer getan hast.“ Mit diesen Sätzen unterbricht sie Kanda, worauf sie alle überrascht anschauen. Saya jedoch steht mit kaltem Blick da und das gefällt Kanda gar nicht, denn dieser Blick ist auch noch genau auf ihn gerichtet.

„Was redest du denn da?“, fragt nun Allen weswegen sie zu ihm blickt, jedoch wieder völlig normal.

„Ich hab diese Worte gehört. Das war als ich auf das Deck kam. Ich erinnere mich nur noch, dass alles schwarz um mich war und ich diese Stimme gehört hab. Ich nehme an, dass es zu dem Zeitpunkt war, wo ich die Akuma zerstört habe.“, erklärt Saya, was ihre Freunde wirklich ins grübeln bringt.

„Das ist wirklich seltsam, fast so als hätte dir Jemand geholfen deine Kraft zu benutzen.“, kommt es von Crowley.

„Ja, aber wieso dieser eine Satz. Bring sie um so wie du es immer getan hast. Was soll das heißen? Das klingt so als hätte Saya schon unzählige Akuma getötet, was ja nun mal nicht so ist.“, sagt Lenalee, was durchaus stimmt. Saya konnte bisher ihr Innosence nicht kontrollieren, wieso sollte sie dann so was hören?

„Saya, du hast noch was zu sagen, nicht wahr?“, meldet sich Bookman, der sie ernst anschaut. Ihre Freunde blicken sie nun wieder an, weswegen Saya betroffen zu Boden schaut. Es wundert sie nicht das Bookman bemerkt hat, dass ihr noch etwas auf der Seele liegt. Er sieht so was immer gleich.

„Kannst du dich etwa noch an etwas erinnern?“, fragt Miranda, doch Saya schüttelt den Kopf.

„Nein, dass ist es nicht. Es betrifft eher die Stimme.“, antwortet Saya.

„Was ist damit? Hast du sie etwa erkannt?“, fragt Lenalee überrascht. Ihre Freunde hoffen das sie es weiß, denn so wissen sie auch wer ihr geholfen hat.

„Ja, ich hab sie erkannt.“, meint Saya und zittert dabei etwas.

„Dann sag es uns. War es etwa Tyki? Du zitterst, er war es bestimmt oder?“, fragt Lavi.

„Nein, er war das nicht....Ich hab meine eigene Stimme gehört.“, kommt es von Saya worauf sie nun alle überrascht und auch verwirrt anschauen.

„Wie? Deine Stimme hat dir so was gesagt?“, fragt Lavi verwirrt. Sie nickt nur und schaut in die Runde.

„In dem Moment als ich sie gehört habe, war das für mich sogar normal. Es fühlte sich so an, als hätte ich immer so gedacht. Aber jetzt wo ich darüber nachdenke, macht mir das Angst, wenn ich ehrlich bin.“, meint Saya die dann besorgt schaut.

„Ach was, bestimmt hat dir dein Unterbewusst sein nur einen Streich gespielt. Aber sie es mal so, so konntest du die Kraft aufbringen um die Akuma zu erledigen. Von daher nimm das nicht so ernst.“, flötet Lavi fröhlich und legt lächelnd einen Arm um sie. Das bringt sie ebenfalls dazu etwas zu lächeln, deswegen nickt sie auch. Ihre Freunde unterhalten sich nun mit ihr und versuchen die wenige Zeit auf dem Schiff noch etwas zu genießen. Doch als Saya mal kurz zu Bookman schaut, erkennt sie sofort an seinem ernsten Blick, das hinter der Stimme durchaus mehr stecken kann. Darum macht ihr das Sorgen, aber die lässt sie sich nicht vor ihren Freunden anmerken. Und wenn sie mal Zeit hat, wird sie Bookman fragen, ob er etwas weiß, oder was das gewesen sein könnte. Doch das wird sie nicht jetzt machen. Jetzt wird sie die Ruhe mit ihren Freunden genießen.

Fortsetzung folgt.....